

Teil 1: DECKUNG UND HAFTUNG

- A. Besteht Deckung?**
1. Fällt der Fall in das Risiko Kraftfahrtversicherung?
 2. Hat der VN (oder der Fahrer) den Versicherungsschutz verloren?
 3. Weiteres Vorgehen nach Vers.schutzversagung
 4. Haftung des VR trotz gekündigten Vertrags?
- B. Unklarer Hergang?**
1. Auswertung der Ermittlungsakte
 2. Beweis durch Zeugen
 3. Beweis durch technisches Gutachten
 4. Wer muss was beweisen?
- C. Wer haftet wie?**
1. Ansprüche aus StVG
 - a) Betrieb des Kraftfahrzeugs
 - b) Unfall beim Betrieb
 - c) Haftungsausschlüsse
 2. Ansprüche aus BGB
- D. Wie wägt man die Haftung bei Unfällen Kfz gegen Kfz ab?**
1. Keine Mithaftung bei unabwendbarem Ereignis
 2. Nur bewiesene Tatsachen
 3. Betriebsgefahr/Verschulden/Anscheinsbeweis
 4. Nur Umstände, die sich ausgewirkt haben
 5. Schutzzweck der Norm
 6. Zurücktreten der Betriebsgefahr
- E. Übungsfälle zur Quotenbildung bei typischen Unfallsituationen**
1. Unfälle an Kreuzungen und Einmündungen
 2. Unfälle im gleichgerichteten und im Begegnungsverkehr
 3. Auffahrunfälle
 4. Parkplatzunfälle
 5. Linksabbiegen/Überholen
- F. Wie wägt man die Haftung bei Unfällen Kfz gegen sonstigen Verkehrsteilnehmer ab?**
1. Abwägungsgrundsätze
 2. Kraftfahrzeug gegen (erwachsenen) Radfahrer
 3. Kraftfahrzeug gegen (erwachsenen) Fußgänger
 4. Kraftfahrzeug gegen Kind (Fußgänger/Radfahrer)
- G. Welche sonstigen Abwägungsfälle sind denkbar?**
1. Radfahrer gegen Radfahrer
 2. Prügelei
 3. Auto gegen Baumaschine
 4. Beteiligung von Tieren
- H. Mithaftung wegen Verschuldens gegen sich selbst?**
1. Sturzhelm
 2. Anschnallpflicht
 3. Betrunkener oder übermüdeteter Fahrer
- I. Wie erledigt man einen Schaden durch Vergleich?**
1. Wie kommt ein Vergleich zustande?
 2. Wie gehe ich taktisch am besten vor?
 3. Welche Vorteile hat ein Vergleich?
- J. Was ist im Hinblick auf Verjährung zu beachten?**
1. Kenntnis vom Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen
 2. Hemmung der Verjährung
 3. Verzicht auf die Einrede der Verjährung
 4. Neubeginn der Verjährung durch Teilzahlung
- K. Regress des Haftpflichtversicherers**
1. Gegen den eigenen VN oder den Fahrer
 2. Gegen einen Dritten
 3. Teilzahlungsvergleich

Teil 2: SACH- UND PERSONENSCHÄDEN

- A. Sachschäden**
- I. Sachschaden am Kraftfahrzeug**
1. Eckpunkte
 2. Reparaturschaden
 3. Echter Totalschaden
 4. Unechter Totalschaden
 5. 130-%-Grenze
 6. Neuwertanspruch
 7. Verkauf vor Schadenseintritt zu überhöhtem Preis
- II. Sachfolgeschäden**
1. Wertminderung
 2. Gutachterkosten
 3. Abschleppkosten
 4. Nutzungsausfall
 5. Mietwagenkosten
 - a) Wann muss zum Normaltarif gemietet werden?
 - b) Wann darf zum Unfallersatztarif gemietet werden?
 6. Mehrwertsteuer
 7. Finanzierungskosten
 8. Auslagenpauschale
 9. Rabattverlust
 10. An- und Abmeldekosten
 11. Rechtsanwaltskosten
 12. Leasingfahrzeuge
- III. Sonstige Sachschäden**
- IV. Abtretung von Schadenersatzansprüchen**
- V. Quotenvorrecht**
- B. Personenschäden**
- I. Was bedeutet „Kausalität“?**
1. Zurechnung
 2. Frustrierte Aufwendungen
 3. Vorteilsausgleich
- II. Kleine und mittelschwere Personenschäden**
1. Schmerzensgeld
 2. Speziell: Schleudertrauma der Halswirbelsäule
 3. Haushaltsführungsschaden
 4. Verdienstaufschlag
 5. Vermehrte Bedürfnisse
 6. Heilbehandlungskosten
- III. Forderungsübergang ...**
1. ... auf den Arbeitgeber
 2. ... auf den Sozialversicherer
 3. ... auf den Dienstherrn